



## Lokaltermine

Böckingen Heilbronn  
Klängenberg Sontheim  
Horkheim

## Montag

## HEILBRONN

**AOK**, Allee 72. 19.30 Auftaktveranstaltung zum Troller-Marathon 2010. Philip Scheller von Aktin-Diagnostik wird die wichtigsten Fakten zum Thema Training, Trainingsplanung und Trainingssteuerung vermitteln. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Leistungsdiagnostik sein. Anmeldung bei der AOK erforderlich ☎ 07131-639444

**Arkus**, Hoppelstraße 17. 19.30 Tanzschule Salsa caliente - Kostenloser Salsa-Workshop für Singles und Paare

**Hans-Rießer-Haus**, Am Wollhaus 13. 14.30 Vortrag: Paul Hegelmeier - der Heilbronner Oberbürgermeister und seine Stadt in den Jahren 1884 bis 1903. Referent: Rechtsanwalt Wolf Dietz, Heilbronn. Unkostenbeitrag inkl. Pausenkaffee: 4 €. VA: Junge Senioren

**Kiliansplatz**, 17.30-18.30 Montagsdemo gegen Hartz IV und die Agenda 2010

**Stadtheater**, Kammerspiele, Berliner Platz 1. 11.00 und 20.00 Klamm Krieg. Schauspiel von Kai Hensel

## Geburtstage

**Heilbronn** Erich Zörn (85), Metzger Straße 36. Kurt Hertfelder (85), Böckingen, Bruchsaler Straße 32. Margarete Papp (90), Neckargartach, Jakob-Haspel-Straße 31. Toni Schneider (95), Horkheim, Havannastraße 13. Siglinde Denk (80), Frankenbach, Kirchhausener Straße 4. Ewald Mezger (80), Frankenbach, Neuwiesenstraße 1

Weitere Termine finden Sie auf unserer regionalen Schaukasten-Seite. Veranstaltungshinweise bitte senden an: **Heilbronner Stimme** Allee 2, 74072 Heilbronn Telefon 07131 / 615-0 oder per Telefax 07131 / 615-373 oder per E-Mail redsekretariat@stimme.de

**Hinweis zur Veröffentlichung von Bildern in unserer Rubrik Geburtstage und Ehejubiläen:** Zum 90. Geburtstag und zur goldenen Hochzeit werden nur noch privat eingesandte Fotos veröffentlicht. Die aktuellen Bilder sollten uns mindestens fünf Werktage im Voraus vorliegen.

## Böckingen

## Führung für Ältere

Der SPD-Ortsverein Böckingen organisiert am Donnerstag, 25. Februar, ab 14 Uhr eine Führung durch die Experimenta speziell für die ältere Generation. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr am Haupteingang. Anmeldung bei Herbert Tabler, Stockgartenweg 6, Heilbronn, Telefon 07131/ 44491.

## Fußgänger verletzt

**HEILBRONN** Ärztlich versorgt werden musste ein 18-jähriger Fußgänger, nachdem er am Sonntag gegen 0.50 Uhr an der Kreuzung Schaeuffelenstraße/Mannheimer Straße beim Überqueren der Fahrbahn von einem Auto erfasst worden war. Der junge Mann hatte an der offensichtlich Rot zeigenden Fußgängerampel die Schaeuffelenstraße betreten und wurde von einem nach rechts in Richtung Europaplatz abbiegenden weinroten Opel mit dem Kennzeichen HN XN erfasst. Der Fahrer fuhr einfach weiter. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei unter Telefon 07131/104-2500 in Verbindung zu setzen. red

## HEILBRONNER STIMME

Redaktion Stadtkreis  
Wirtschaft Regional

Allee 2 | 74072 Heilbronn  
Tel. 07131 / 615-0 | Fax 07131 / 615-373  
Sekretariat: 07131 / 615-226

-356 Leitung: Iris Baars-Werner (iba)  
-277 Nicole Amolsch (nia)  
-329 Ulrike Bauer-Dörr (ub)  
-326 Helmut Buchholz (mut)  
-323 Milva-Katharina Klöppel (mkk)  
-412 Franziska Feinäugle (ff)  
-207 Joachim Friedl (jof)  
-372 Carsten Friese (cf)  
-527 Andreas Gugau (gug)  
-412 Bärbel Kistner (kis)  
-332 Kilian Krauth (kra)  
-287 Gertrud Schubert (ger)  
-299 Manfred Stockburger (mfd)  
-438 Werner Tewes (wet)  
E-Mail stadtkreis@stimme.de

## Ein Stadtteil präsentiert sich

**HEILBRONN** Großer Andrang beim ersten Sontheimer Bürgerempfang in der Alten Kelter

Von Werner Tewes

Das es regnet: kein Problem, trotzdem sind mehr als 350 Gäste in die Alte Kelter nach Sontheim gekommen. Dass die Musikanlage ausfällt: macht nichts, der guten Stimmung kann das jedenfalls nichts anhaben. Einen Sontheimer bringt so schnell nichts aus der Ruhe. Wenn der Sontheimer Offene Kreis (SOK) erstmals einen Bürgerempfang organisiert wie jetzt am Sonntag, dann steht der Heilbronner Stadtteil eben fest zusammen.

Schließlich ist das ein Ereignis, an dem sich auch die lokalpolitische Prominenz blicken lässt: Heilbronns Erste Bürgermeisterin Margarete Krug ist gekommen, der Bundestagsabgeordnete Josip Juratovic, zahlreiche Stadträte. Überhaupt, der Saal ist gut gefüllt: Stühle sind Mangelware, am Eingang bildet sich eine Menschentraube, die sich bis zum Schluss der Veranstaltung nicht auflösen wird. „Wir wollen heute gemeinsam und harmonisch ins neue Jahr starten“, sagt SOK-Vorsitzender Wolfram Rudolph.

**Handelsverein geplant** Der Stadtteil hat 2010 einiges vor, worauf man sich an diesem Tag einstimmen möchte: Ein Höhepunkt ist das Altstadtfest, das im Juli stattfindet. Kindergärten und Schulen sollen saniert werden, auch die in die Jahre gekommene Alte Kelter soll ab Februar eine Auffrischung bekommen. Anvisiert ist zudem die Gründung eines Handels- und Gewerbevereins für den Stadtteil. Der SOK ist dabei, erste Gespräche zu führen. Noch in diesem Jahr soll die Gründung sein, so Rudolph. „Wir müssen noch stärker zusammenstehen, um

Gehör für die Interessen unseres Stadtteils zu schaffen“, sagt er am Rande der Veranstaltung.

**Alt und Jung** Klar: Der erste Bürgerempfang in Sontheim soll zunächst einmal die Menschen des Stadtteils zusammenführen. Die gute Stimmung steht im Vordergrund. Sontheim will sich als Musterbeispiel für erfolgreiches Miteinander und Integration präsentieren. Jung und Alt feiern deshalb zusammen, Alteingesessene und Neuzugezogene gemeinsam. Neben der Sankt-Martinus-Musikkapelle und dem Evangelischen Matthäus-Chor tritt auch eine Gruppe des Katholischen Kindergartens Sankt Christophorus auf, dazu zwei Tänzer des ATC Blau-Gold und die Kindergruppe des Vereins Sputnik, der sich die Integration von Deutschrussen in die deutsche Gesellschaft auf die Fahnen geschrieben hat. Doch es geht in der Alten Kelter auch darum, für mehr Präsenz in Heilbronn zu werben.

„Wir wollen gemeinsam und harmonisch ins neue Jahr starten.“  
W. Rudolph

**Thema Bezirksbeirat** Als einer der bereits in den 1930ern zwangseingemeindeten Stadtteile hat Sontheim keinen eigenen Bezirksbeirat. Ihn zu bekommen wäre „wünschenswert“, betont Rudolph. „Andere Stadtteile haben es da wesentlich komfortabler.“ Dass Veranstaltungen wie die Bürgerempfangs-Premiere überhaupt möglich sind, sei dem „unglaublichen Engagement der Sontheimer“ zu verdanken, schiebt der SOK-Chef nach. Vereine, Wengertler und Händler des Stadtteils hätten sich maßgeblich beteiligt. Und zwar so gut, dass der SOK darüber nachdenkt, im nächsten Jahr erneut einen Bürgerempfang auf die Beine zu stellen.



Schwungvoller Jahresauftakt: Die beiden Tänzer Andreas Spannagel und Daria Rathaj vom ATC Blau-Gold wirbeln gekonnt übers Parkett. Die rund 350 Zuschauer der Veranstaltung sind beeindruckt. Fotos: Dittmar Dirks

## Stichwort

## Sontheimer Offener Kreis

Der Sontheimer Offene Kreis (SOK) hat es sich zur Aufgabe gemacht, Wünsche und Anregungen der Sontheimer dem Heilbronner Gemeinderat nahezubringen. Zudem will er die Arbeit zwischen den Vereinen des Stadtteils aufeinander abstimmen. Der Vorstand des SOK wurde im März 2009 neu gewählt. In ihm sitzen: Wolfram Rudolph (Vorsitzender), Peter Kasperek und Martin Pfeiffer (beide Stellvertreter) sowie die Beisitzer Natalie Siegle, Barbara Wombacher, Rupert Bauer, Uwe Bindereif und Martin Heinrichs. wet



Froh über den Zusammenhalt der Sontheimer: SOK-Vorsitzender Wolfram Rudolph will den Stadtteil in den kommenden Monaten weiter voranbringen.

## Neue Kurse bei der TSG in Sontheim

**HEILBRONN** Mit über 50 Kursen pro Woche startet die TSG Heilbronn ins neue Jahr. Hier einige Beispiele: Montag, 18. Januar: 10 Uhr Fit mit Fun; 17.05 Uhr Bauch-Beine-Po; 8.05 Forever Fit; 19.10 Uhr Body-Work-Out; 19.30 Uhr Pilates; 20.15 Uhr Bauch-Beine-Po und 20.35 Uhr Spinning.

Dienstag, 19. Januar: 17 Uhr Hatha Yoga; 18 Uhr Pilates; 18 Uhr Step-Aerobic; 19.05 bis 19.35 Uhr Bauch

intensiv; 19.05 Figurtraining; und 19.35 Power Dumbell.

Mittwoch, 20. Januar: 10 Uhr Morning Mix; 10.30 Wirbelsäulengymnastik; 17 und 18 Uhr Bauch-Beine-Po; 18 Uhr Fit Bo. 19.10 Uhr Pilates, 19.05 Easy-Step & Flexi-Bar.

Donnerstag, 21. Januar: 17 Uhr Dehnen und Entspannen; 18 Uhr Wirbelsäulengymnastik; 19 Uhr Fun-Aerobic; 19 bis 20 Uhr Power Dumbell.

Freitag, 22. Januar: 10 Uhr Step & Style; 18.05 Uhr Bauch-Beine-Po; 19.10 Power Pilates; 19.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik; 20.30 Uhr Skigymnastik. Immer sonntags 10.30 bis 11.30 Uhr.

Im Sportzentrum Pfühl in der Schlizstraße 78 beginnen folgende Kurse: Montag, 18. Januar, 10 bis 11 Uhr Wirbelsäulengymnastik für die Altersgruppe 60 plus. Dienstag, 19. Januar: 17 bis 18 Uhr Nordic Wal-

king. Mittwoch, 20. Januar, 9 bis 10 Uhr Pilates und 10 bis 11 Uhr Wirbelsäulengymnastik.

Donnerstag, 21. Januar, 17.30 bis 18.30 Uhr Bauch-Beine-Po und 18.30 bis 19.30 Uhr: Fitness-Mix und 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik. Weitere Infos und Anmeldung unter TSG, Hofwiesenstraße 40 in Sontheim. Telefon 07131/507080 oder www.fitnessheilbronn.de red

## Heilbronn

## Leben retten

Die Johanniter geben am Samstag, 23. Januar, 12 bis 18 Uhr, einen Kurs (vier Doppelstunden) für lebensrettende Sofortmaßnahmen in der Dienststelle Heilbronn, Robert-Bosch-Straße 69. Infos und Anmeldung unter Telefon 07131/ 596030.

## Basar im Kindergarten

Am Samstag, 30. Januar, gibt es im Kindergarten Kohlpfad in der Gruppenbacher Straße 42 in Heilbronn einen Kleider- und Spielzeugbasar. Der Verkauf findet zwischen 13 und 16 Uhr statt.

## Englischkurse

Im Februar beginnen die neuen Englischkurse der Diakonie für Senioren. Von Montag bis Freitag bieten verschiedene Dozenten neun Kurse für alle Stufen, von Anfängern bis Fortgeschrittene. Neue Teilnehmer sind willkommen. 90 Minuten kosten 5 Euro. Anmeldung und Information im Begegnungscafé, Schellengasse 9, Telefon: 07131/964435 oder 964490.

## Schuld und Schuldgefühle

Den Umgang mit Schuld und Schuldgefühlen, der über Jahrhunderte durch das Christentum geprägt ist, beleuchtet Pfarrerin Anna Christ-Friedrich aus theologischer Sicht am Dienstag, 19. Januar, um 15 Uhr beim Gustav-Adolf-Frauenkreis, der sich im Friedensgemeindehaus in der Moltkestraße 80 trifft.

## Sontheim

## Gymnastikkurs

An jüngere Mütter und junge Berufstätige richtet sich der Kurs „Gesundheits-Gymnastik 30 plus“ des Kneippvereins Heilbronn. Er findet montags von 18 bis 19 Uhr in der Turnhalle der Paul-Meyle-Schule, Gildensteinstraße 32, in Sontheim statt. Infos im Kneipp-Büro, Allee 12 und unter Telefon 07131/162929.

## Trachtenwanderung ohne Dirndl

In der Region leben zurzeit rund 30 Millionen Bienen – Bezirksimkerverein legt Jahresprogramm vor

Von Franziska Feinäugle

**HEILBRONN** Beim Stichwort Tracht drängt sich gewöhnlich zuallererst der Gedanke an Dirndl und Edelweißstickereien auf. Eine Trachtenwanderung, so meint man, müsse demnach eine Wanderung sein, für deren Teilnahme Voraussetzung ist, dass man Trachtenkleidung trägt. Doch weit gefehlt.

Die Trachtenwanderungen, von denen einer der Fachvorträge im Jahresprogramm des Bezirksimkervereins Heilbronn handelt, sind gänzlich anderer Natur. „Tracht“ bezeichnet in diesem Fall das, was die Bienen in den Bienenstöcken tragen. Und Wanderungen machen die Imker mit ihren Völkern, indem sie die Bienenstöcke ins Auto laden, die Fluglöcher verschließen und die Bienen „in Blütenangebote“ fahren, wie es der Imkervorsitzende Bodo Peter formuliert.

Denn sobald die Rapsblüte vorbei ist, „gibt es hier bei uns wegen der

ausgeräumten Landschaften kein breites Angebot mehr“, erläutert Peter. Also werden die Bienen vorübergehend an Orte gebracht, an denen Edelkastanien blühen oder Linden. Weil Bienen blütenstet sind, das heißt, jeweils die häufigstverbreiteten Blüten anfliegen, kommen auf diese Weise Sortenhonige zustande.

Im Stadt- und Landkreis Heilbronn leben zurzeit 350 Imker mit insgesamt schätzungsweise 2000 Bienenvölkern. Während ein Bienenvolk im Sommer aus bis zu 60 000

Bienen besteht, sind es jetzt im Winter nur 15 000 Bienen pro Volk. Anders gesagt: In der Region leben zurzeit rund 30 Millionen Bienen. Und an Tagen, an denen die Sonne scheint, wagen sich sogar schon jetzt im Januar einzelne von ihnen aus dem Bienenstock.

**Ein karges Jahr** 2009 war für die Bienen ein karges Jahr. Nach einem langen Winter blühte im Frühjahr alles gleichzeitig, danach wurde das Angebot so mager, dass anderswo im Land die Imker sogar zufüttern mussten, um ihre Völker durchzubringen. Nicht so im Raum Heilbronn: „In der Region sind wir ganz gut aufgestellt“, sagt Bodo Peter. „Das Ackerrandstreifenprogramm ist ein Segen.“ An den Rändern der Äcker blühen auch dann Blumen und Gräser, wenn die im-

mer weiter abnehmenden wilden Wiesen längst gemäht sind.

Dass man mit Bienenprodukten heilen kann, beschreibt die Öhringer Heilpraktikerin und Imkerin Rosi Bort in einem anderen Vortrag. Die therapeutische Anwendung von Honig, Wachs und Bienengift wird in Rumänien sogar an einer eigenen Universitätsfakultät gelehrt. „Honig öffnet die Poren der Haut und holt Giftstoffe heraus“, nennt Bodo Peter ein Beispiel. Bei Bronchitis wird empfohlen, ein mit Bienenwachs getränktes Stück Seide auf die Brust zu legen. Pollen, also Blütenstaub, gelten als förderlich für Verdauung und Stoffwechsel.

Die Vorträge sind immer am zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr in der SKG-Gaststätte auf der Böckinger Viehweide. Der über die Trachtenwanderungen ist am 9. März, der über Bienenheilkunde am 9. November. Tag der Imkerei im Biengarten bei Böckingen ist am 24./25. Juli. Außerdem gibt es Kurse zu den Themen Honig, Bienenköniginnen und Wachs.

Genaueres Programm im Internet  
www.imker-heilbronn.de



Findet im Raum Heilbronn dank Ackerrandstreifen mehr Pollen als anderswo: die Biene. Foto: dpa